

Faktenblatt

Veranstaltungszeit:

Do	14. Mai 2009	18:00 bis 21:00 Uhr
Fr	5. Mai 2009	9:00 bis 20:00 Uhr

Ort:

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Johannishof
53347 Alfter bei Bonn

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Bundesbahn bis Bonn, dann die Straßenbahnlinien 18 und 68 Richtung Köln Thielenbruch bis Haltestelle Alfter
Zu Fuß (ca. 30 Minuten) oder mit dem Bus bis Hertersplatz: den Schildern folgen „Alanus Hochschule Johannishof“ (nicht Schloss)

Mit dem Auto
Für Navigationssysteme bitte Zieleingabe „Lohheckenweg“ verwenden, Johannishof ist meist nicht verzeichnet.
Von Norden über Köln kommend (linksrheinisch)
Die A 555 bis Ausfahrt Bornheim/Alfter, links Richtung Bornheim/Roisdorf. Immer geradeaus, durch die Unterführung bis zur Ampel, dort links Richtung Bonn /Alfter. Roisdorf durchfahren und an der Ampel rechts Richtung Alfter Ortsmitte. Weiter geradeaus über die Bahnschienen und im Ort den Schildern „Alanus Hochschule Johannishof“ (nicht Schloss!!) folgen.
Von Süden über Bonn kommend (linksrheinisch)
Die A 61 bis Autobahnkreuz Meckenheim, dann A565 Richtung Bonn. Ausfahrt Bonn Hardtberg/Alfter und auf dem Konrad-Adenauer-Damm Richtung Alfter bis T-Kreuzung. Weiter geradeaus, über die rote Brücke durch das Oedekovener Gewerbegebiet, Richtung Oedekoven/Gielsdorf. In Alfter den Schildern „Alanus Hochschule/Johannishof“ folgen.
Rechtsrheinisch über die A3 kommend
Die A3 bis Autobahnkreuz Bonn/Siegburg. Weiter auf der A560 bis Autobahndreieck St. Augustin West. Dort auf die A 59 bis Dreieck Bonn Beuel, Richtung Bonn/Koblenz. Weiter auf der A565 über den Rhein bis zur Abfahrt Köln/Brühl/Wesseling auf die A 555. Dort die Ausfahrt Bornheim/Alfter nehmen, und weiter wie oben, über Köln kommend.

Wir bitten Sie den Parkplatz der Hochschule am Eingang des Geländes zu benutzen.

Kontakt:

Tel.: 02222 / 9071122
(Mona Thraen | Studentin und Mitorganisatorin)
www.alanus-symposium.de
mona.thraen@gmx.de oder info@alanus-symposium.de



Unter dem Arbeitstitel „Die Rolle der Unternehmen in der Gesellschaft“ findet vom 14. - 15. Mai zum ersten Mal das zukünftig jährlich stattfindende Wirtschaftssymposium „Wi.n.d. - Alanus Ökonomie Symposium“ statt. Wi.n.d. steht für „Wirtschaft neu denken“ und wurde als eine Initiative von Studenten der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ins Leben gerufen. Diese treffen sich seit Herbst 2007 regelmäßig, um neben ihrem Studium über die Themen unserer Zeit zu diskutieren und zu forschen. So entstand auch der Kontakt mit Wolfgang Gutberlet, Vorstandsvorsitzenden von tegut..., gute Lebensmittel und Schirmherr der Veranstaltung. Gutberlet betont: „Nachhaltig ist ein Attribut mit dem heute Produkte und Taten gern geschmückt werden. Es ist zum Erhalt der eigenen Urteilsfähigkeit gut, über seinen Sinn zu „hirnen“, wie die Schweizer sagen“. Neben Schirmherr Gutberlet, den geladenen Gästen und Studierenden werden sechs Experten aus Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft erwartet. Nach einzelnen anfänglichen Vorträgen werden in einer offenen Plenumsdiskussion die Kernfragen unserer Zeit herausgearbeitet. Diese können beispielsweise der Wert der Verantwortung oder der Umgang mit Nachhaltigkeit sein, bleiben jedoch offen, um von aktiven Gästen mitgestaltet werden zu können. Moderiert wird die Diskussion von Wolfgang Wähler-Schmidt, ehemaliger Chefredakteur der REUTERS AG für „Europe - Central Region“. Die herausgearbeiteten Fragen werden anschließend in kleinen Arbeitskreisen besprochen, in deren Schaffungsprozess umsetzungsfähige Lösungen und Alternativen für Wirtschaft und Umwelt entstehen sollen. Jede Intensivgruppe wird von einem der Experten, Künstlern oder Studierenden geleitet. Erwartet werden aufgeweckte und interessierte Gäste, die durch aktive und kreative Fragen und Anmerkungen den Prozess mitgestalten. Es soll so eine Arbeitsatmosphäre aufgebaut werden, welche in einen Prozess überleitet, der beispielsweise zu neuen Projekten und der Gründung eines Netzwerks führt. Künstlerische Einlagen und kulinarische Pausen bieten Raum zur Entspannung, werden aber auch als ankernde Methoden verwendet. Stattfinden wird das Symposium an der Alanus Hochschule, die sich als Kunsthochschule inmitten der Natur in dem studentischen Ort Alfter bei Bonn ansiedelt.



Über das Alanus Ökonomie Symposium

Wi.n.d. steht für „Wirtschaft neu denken“ und für das jährlich stattfindende Ökonomie Symposium, welches an der Alanus Hochschule zum ersten mal veranstaltet wird. Das diesjährige Thema lautet „Die Rolle der Unternehmen in der Gesellschaft“. Ziel und Bestandteil des Symposiums ist es:

- Bestehendes und Trends zu hinterfragen,
- Sinnhaftigkeit in Wirtschaft und Wissenschaften zu suchen,
- gemeinsam durch Kunstprozesse und philosophische Schulungen neue Denk- und Handlungswege zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Problemen zu entwickeln,
- und auf diese Weise zu der Weiterentwicklung der bestehenden Ökonomie beizutragen.

In diesem Rahmen werden dringende Fragestellungen unserer heutigen Wirtschaft und Gesellschaft in einer offenen Plenumsdiskussion mit verschiedenen Experten aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft herauskristallisiert. Diese Fragestellungen bilden die Themen für gemeinsame Arbeitskreise, in denen die Teilnehmer aufgefordert werden zusammen mit Experten, Künstlern und Studenten aktiv und intensiv an diesen zu arbeiten. Die Ergebnisse dieser Arbeitskreise werden am Ende des Symposiums vorgestellt. Ziel des Symposiums ist es umsetzungsfähige Lösungen zu bestehenden Fragen und Problemen in unserer Gesellschaft zu eruieren.



Wolfgang Gutberlet
Schirmherr und Experte

Vorstandsvorsitzender von tegut... gute Lebensmittel, wurde bereits mehrfach hoch ausgezeichnet. 2005 wurde er „Ökomanager des Jahres“, 2007 erhielt Wolfgang Gutberlet die Auszeichnung „Entrepreneur des Jahres“. 2008 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine außergewöhnliche Leistung verliehen. Ein besonderes Anliegen von Wolfgang Gutberlets unternehmerischer Tätigkeit sind die Förderung menschengemäßer und gesunder Lebensmittel, das Verbinden von Leisten und Lernen in der Arbeitsgemeinschaft, sowie die Fragen nach dem richtigen Umgang mit Kapital.

Dr. Wolfgang Wähner-Schmidt
Moderation

Ehemaliger Chefredakteur der REUTERS AG für „Europe - Central Region“. 2007 gründete er die wwsmedia GmbH mit dem Schwerpunkt auf Strategie- und Kommunikationsberatung für internationale Nachrichtenmedien, Unternehmen und NGOs.

Mary Baumeister
Expertin

Mitbegründerin der Fluxus-Bewegung und prägend in der Pop-Art-Künstlerszene in New York. Die Malerin kombiniert gegenstandslose Kunst mit ihren Bildern. Baumeister lebt und arbeitet heute in Köln, wo auch ihre kosmische Gartenanlage verwirklicht steht. Das Thema Natur spielt für die Künstlerin heute eine wesentliche Rolle und die Beschäftigung mit dem Thema findet Ausdruck in Interpretation und Gestaltung von Kunst.

Hans Reitz
Experte

Begründer und Vorstand der Agentur circ corporate experience, die 2007 die beiden bedeutendsten Preise für die „kreativste Agentur Deutschlands“ erhielt. Er ist stark sozial engagiert, insbesondere in Verbindung mit der Andheri-Hilfe für Kinder in Bangladesch und Indien und im Bereich der Mikrokreditfinanzierung durch die Grameen Bank. Seit 2008 ist er offizieller Berater des „Friedensnobelpreisträgers 2006“ Prof. Dr. Muhammed Yunus.

Prof. Dr. phil. Jost Schieren
Experte

Leiter des Fachbereichs Bildungswissenschaften und des Instituts für Schulpädagogik und Lehrerbildung an der Alanus Hochschule. Er ist Deutschlands erster Professor für Waldorfpädagogik. 1997 promovierte er zum Thema „Anschauende Urteilskraft. Die philosophischen und methodischen Grundlagen von Goethes naturwissenschaftlichem Erkennen“.

Dr. Otto Ulrich
Experte

Der Politikwissenschaftler arbeitete viele Jahre im Bundeskanzleramt an Aufgaben der internationalen Umwelt- und Energiepolitik. Er ist als Spielentwickler und im Bereich „Social Entrepreneurship“ aktiv. Sowohl in Deutschland als auch in Indien ist er rund um das Thema „Klimagerechtigkeit und Weltbewusstsein“ – auf der Basis von „Cooling down!“ – unterwegs. Ulrich ist Mitglied des „Transition Teams“ von Barack Obama im Themenfeld „Klimagerechtigkeit als Bildungsauftrag“.





Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ist eine staatlich anerkannte Hochschule in freier Trägerschaft. Sie zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination künstlerischer und wissenschaftlicher Fächer aus. Neben Bildender und Darstellender Kunst umfasst das Studienangebot auch BWL und pädagogische wie therapeutische Studiengänge. Interdisziplinäre Projekte sorgen für neue Perspektiven und ermöglichen den Blick über den Tellerrand des eigenen Fachs. Alle Abschlüsse sind denen staatlicher Hochschulen gleichgestellt.